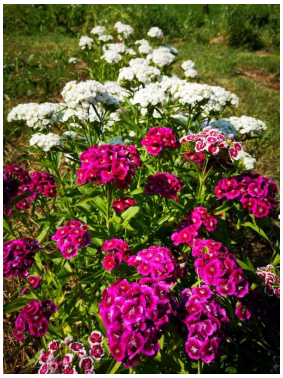
Neues aus Rimpertsweiler - Newsletter

Liebe Leserinnen und Leser,



Blühende Landschaften gibt es bei uns nicht nur auf dem Blumenacker, der ab sofort wieder zum Selberpflücken geöffnet ist. Die Auswahl ist zwar aktuell noch überschaubar, aber das wird sich bald ändern und für ein schönes kleinen Sträußchen reicht es schon.
Aber auch in unseren Gewächshäuser blüht es in allen Farben. Woran das liegt, erfahren wir in einem Bericht von Tatjana aus unserer Gärtnerei. Dass auch die Gräser ordentlich blühen, merken derzeit vor allem die Heuschnupfengeplagten. Diese sollten besser nicht unsere Heuhalle (Bild unten) betreten, denn dort lagert seit letzter Woche das Ergebnis einer mehr als stattlichen Heuernte.

Das feuchte Frühjahr hat für mächtig Wuchs gesorgt und glücklicherweise kam rechtzeitig der Wetterumschwung, um alles trocken rein zu bringen. Tag und Nacht war unser Landwirtschaftsteam zu Gange und in Anbetracht der Trockenheit, die jetzt herrscht, sind wir umso mehr froh, dass es solche Mengen geworden sind. Der nächste Schnitt wird sicher nicht so üppig ausfallen.

Üppig ist auch wieder unser Angebot für die kommende Fleischbestellung (siehe unten) und auch auf unser Hoffrühstück im Hofcafé trifft das zu. Was dort sonst geboten ist erfahrt ihr hier natürlich auch.

Hinweis: Fleischbesteller bekommen diesen etwa 1-2mal monatlich erscheinenden Newsletter automatisch. Er kann jederzeit über den link am Ende dieser Mail abbestellt werden.

Fleischbestellung

Zum aktuellen Bestelltermin bieten wir sowohl Rindfleisch als auch Fleisch von unseren Freiland-Schweinen an.
In unserem Online-Shop gibt es die Möglichkeit, entweder eines unserer attraktiven Fleischpakete zu ordern, oder ganz individuell die gewünschten Teile selbst zusammen zu stellen.

Bestelltermin verpasst? An den Abholtagen und auch an den darauffolgenden Hofladen-Tagen gibt es in der Regel noch Fleisch aus der Theke zu erwerben. (solange der Vorrat reicht) Ein Besuch in unserem Hofladen lohnt sich ohnehin, denn es warten immer frische Backwaren, Wurstwaren, Käse, Eingemachtes und vieles mehr. Auch die Gemüseauswahl aus unserer Gärtnerei wird jetzt von Woche zu Woche bunter.

Bestellschluss: 11.06.2023
Abholung: 16.06. und 17.06.2023

Vorbestellungen bitte über unseren Online-Shop. Das Fleisch kann an folgenden Stellen abgeholt werden:
Hofladen Rimpertsweiler, jeweils Freitag 14-19:00 Uhr und Samstag 6:30-

13 Uhr

Knusperhäusle Markdorf, **Biothek drei50** Salem**, Lehenhofladen** Deggenhausertal,
Marktstand **Bauernmarkt Überlingen** - jeweils Samstagvormittag.

Bitte immer bei "Anmerkungen" den gewünschten Abholort eintragen, sofern dieser nicht Rimpertsweiler ist.

Direkt zur Fleischbestellung

Nützlich und schön!

In unserer Gärtnerei haben wir dieses Jahr ein neues Projekt gestartet. Wir haben in den meisten unserer Gewächshäuser Blühstreifen angelegt, um damit gezielt Nützlinge zu fördern.
Beim Anbau unserer Gemüsekulturen verzichten wir als Demeter-Betrieb aus Überzeugung auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel. Da auch viele Schädlinge unser Gemüse sehr lecker finden, versuchen wir Schäden durch Insekten wie beispielsweise Blattläuse (hier gibt es viele verschiedene Arten, mit unterschiedlichen Wirtspflanzen), weiße Fliege, Minierfliegen, Spinnmilben, Maiszünsler (dieser vernascht besonders gerne unsere Paprika) durch die Ausbringung bzw. das Anlocken von Nützlingen, möglichst gering zu halten.

So werden während der Vegetationsperiode im zweiwöchigen Rhythmus Nützlinge wie Schlupfwespen, Raubmilben und Florfliegenlarven in unsere Kulturen ausgebracht. Hinzu kommen heimische Nützlinge wie Schwebfliegen und Marienkäfer.
Eine Florfliegenlarve, auch Blattlauslöwe genannt, verputzt bis zu 100 Battläuse pro Tag bis sie sich zum adulten Tier entwickelt. Die erwachsene Florfliege, auch Goldauge genannt, ernährt sich von Pollen, Nektar und Honigtau. Schlupfwespen leben parasitoid und legen ihre Eier in Blattläusen ab. Diese werden von innen gefressen bis die erwachsene Schlupfwespe aus der Blattlaus schlüpft und nur noch eine Mumie zurücklässt. Die erwachsenen Schlupfwespe ist auf Pollen und Nektar angewiesen.
Auch bei dem vielleicht bekanntesten Blattlausvertilger, dem Marienkäfer, ist es so, dass hauptsächlich die Larven Blattläuse fressen. Die erwachsenen Tiere fressen zwar auch noch ein paar Blattläuse, brauchen aber zusätzlich Nektar und Pollen.
So entstand die Idee unsere Gewächshäuser für die Eltern unserer Nützlinge deutlich attraktiver zu machen. Glücklicherweise wurde bereits Forschung zu dem Thema betrieben und wir konnten uns aus empfohlenen Arten sechs aussuchen und unser Projekt starten. Als Ort wählten wir die Gewächshausränder, in Paprika und Tomaten kamen auch in die Reihe einige Blühpflanzen. Gepflanzt haben wir Gewürzfenchel, Duftsteinrich, Schafgarbe, Hundskamille, Ringelblumen und Tagetes. Mit diesen Arten versuchen wir möglichst vielen Nützlingsarten Futter zu bieten und einen langen Blühzeitraum aufrecht zu erhalten. Als erster begann der Duftsteinrich bereits Ende April zu blühen und hat sich mit seinen kleinen weißen oder lila Blüten als sehr ausdauernde Blühpflanze erwiesen. Inzwischen blühen auch die Ringelblumen und Tagetes und bieten uns mit ihren hübschen orangen und gelben Blüten jeden Tag einen herrlichen Anblick bei der Arbeit in den Gewächshäusern.

Eine unserer Auszubildenden hat die Blühstreifen sogar als Sommerprojekt für die Landbauschule ausgewählt und beobachtet die Blühpflanzen diesen Sommer besonders genau. Aufgrund ihrer Erkenntnisse werden wir nächstes Jahr eventuell andere Blühpflanzen wählen oder das Sortiment noch etwas ergänzen. Immer wieder konnten wir schon Schwebfliegen, Spinnen, Hummeln und Bienen entdecken und bisher kam es noch zu keiner explosionsartigen Vermehrung von

Schadinsekten. Wir hoffen, dass das diesen Sommer auch mit Hilfe der Blumen so bleibt. Aber auch jetzt freuen wir uns schon jeden Tag und finden: Es sieht einfach schön aus!

Gurkenzeit

Schön sind zwar auch die Blüten unserer Gurken, aber noch mehr freut sich unser Gärtnereiteam über das, was sich am hinteren Ende der gelben Blüten befindet. Vor allem darüber, dass es jetzt täglich ordentlich was zu ernten gibt. Lange dauert es nicht mehr, bis das auch auf die Zucchinis zutrifft und wenn es in 1-2 Wochen soweit ist, geht es auch endlich los mit den angekündigten Arbeitseinsätzen unter dem Motto "mit auf den Acker". Unsere Freiwilligen erhalten in den nächsten Tagen eine separate Info-Mail, wer noch Interesse hat mitzumachen, kann sich jederzeit bei uns melden.

Hofcafé

Feiertage sind Hofcafé-Tage und zuletzt hatten wir an Pfingsten und Himmelfahrt tolle Events mit vielen Gästen und richtig guter Musik. Mit dem morgigen Donnerstag (Fronleichnam) ist es dann erst mal vorbei mit den Feiertagen. Deshalb gibt es nochmal das volle Programm: Ab **11 Uhr** öffnen wir und schmeißen gleich den Grill an, Burger, Grillwurst, Grillkäse und Gemüse stehen auf der Speisekarte. Wie immer gibt es guten Kuchen aus der Hofbäckerei und zu den Waffeln - erstmals in diesem Jahr: eigene Erdbeeren.

Den musikalischen Part übernimmt ab 18 Uhr der Liedermacher, Sänger und Gitarrist HANSA JAKOB mit stimmungsvollen Songs aus eigener Feder. Der Eintritt ist wie immer freiwillig auf (Hut-) Spendenbasis.

Am **Sonntag den 11.6.** geht es dann weiter mit dem Hoffrühstück, für das wir noch ein paar wenige Restplätze anbieten können. Anmeldung bitte per E-Mail. Im Anschluss gibt es gemütlichen Cafébetrieb und auch der Grill wird nochmals angefacht.

Im Anschluss geht es dann bis Anfang August im 2-Wochenrhythmus weiter. Schon mal vormerken: Am **Sonntag den 25. Juni** gibt es wieder unsere Holzofenpizza und Musik kommt von Werners Gypsyswing Guitar.

…und nicht vergessen: jeden Mittwoch sind wir von 11-17 Uhr für Euch da, u.a. mit einem wechselnden Mittagsangebot.

Gebruzelt und gebacken wird übrigens nicht nur im Hofcafé. Regelmäßig sind wir auch unterwegs und bewirten kleinere und größere Veranstaltungen. Nächste Woche, beispielsweise, trifft man uns bei den Ökofeldtagen in Ditzingen bei Stuttgart an. Die große Ökolandbau-Messe ist aber nicht nur wegen unserer Burger eine Reise Wert: Infos hier.

Hofcafé

Zum Abschluss noch eine Ankündigung von unserem "Hofladen-Mann" Artur Schmidt:
Am **Samstag den 1. Juli** bietet er wieder einen Rundgang um und durch Buggensegel mit Besuch der historischen Kapelle an. Dabei erzählt Artur allerlei Interessantes zur Geschichte des Salemer Tals und der Kapelle, die sonst für Besucher geschlossen ist.
Treffpunkt um 14 Uhr am Dorfbrunnen in Buggensegel, Dauer ca 1,5h.
Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl allerdings begrenzt.
Anmeldung bei Artur im Hofladen oder telefonisch unter 07553 6812 (abends).

Es grüßt herzlich,
die Hofgemeinschaft Rimpertsweiler

{% if (contact.NACHNAME == "") %}

Gemeinschaft für Therapie und
Landbau e.V.
Hofgut Rimpertsweiler
88682 Salem

{% endif %}

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Hofgut Rimpertsweiler angemeldet haben oder bisher als Kunde im Mailverteiler eingetragen waren.

Abmelden

Versendet mit Brevo

© 2021 Hofgut Rimpertsweiler